

## Tagesgedanken 27.7.

**Wenn Ihnen heute, irgendwann zu einem Ihnen passenden Zeitpunkt in Ihrem Tagesablauf, ein kleiner geistlicher Anstoß zum gedanklichen Verweilen oder Weiterdenken willkommen ist, dann schauen Sie doch auf unsere heutigen Tagesgedanken.**



### **Zeugen gesucht!**

*Mit Schwung setzte der Peugeot zurück, und - KRACH - waren Stoßstange, Scheinwerfer, Kotflügel und Motorhaube des geparkten Audi ein Fall für die Werkstatt. Der oder die FahrerIn machte sich jedoch nicht einmal die Mühe, den Schaden zu begutachten, geschweige denn seinen Namen an dem beschädigten Fahrzeug zu hinterlassen. Sondern sucht schnurstracks das Weite.*

*Die geschädigte Person kam 10 Minuten später aus dem Supermarkt, auf dessen Parkplatz der Vorfall geschehen war. Der Sachverhalt war schnell klar; und da an diesem Wochentagnachmittag durchaus normaler Geschäftsbetrieb herrschte, müssten sich auf den Aufruf im amtlichen Mitteilungsblatt "Zeugen gesucht" doch auf jeden Fall einige Personen melden. Der Unfall konnte unmöglich überhört worden sein.*

*Doch nichts dergleichen geschah, und neben den Kosten blieb vor allen der Frust über die Gleichgültigkeit der Menschen bei der Geschädigten. Da kann sich bestimmt jeder von uns gut hineinversetzen.*

*Ich frage mich manchmal, wie Jesus Christus es wohl findet, wenn ich mal wieder nicht so bereitwillig Zeuge bin, wie ich es eigentlich sein sollte. Weil ... es gerade zeitlich nicht passt, weil ich eine Auseinandersetzung oder peinliche Situation scheue, weil es ja auch mal jemand anderes machen könnte, der es schließlich genausogut wie ich bezeugen könnte, und, und, und. Gründe gibt es immer.*

*Aber wenn ich in mich hineinhorche, dann merke ich, dass es nicht richtig ist. Christus ist mir zur lebensspendenden Wasserquelle geworden. Kein Zeugnis für ihn abzulegen ist so ähnlich, als würde man der verdurstenden Person, die einem gerade entgegenkommt, nicht den Weg zur Wasserquelle weisen. Oder besser noch sie erst einmal mit Wasser versorgen.*

*Man würde eigentlich gerne Zeugnis ablegen, aber traut sich nicht so richtig, oder weiß nicht genau, wann, wo und wie? Das ist ein ganz natürliches Gefühl. Lassen Sie uns darüber reden, sprechen Sie zum Beispiel Ihren Pfarrer darauf an!*

(Bernd Kreissig)